

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003785/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Mary Khan (ESN), Petra Steger (PfE)

Betrifft: Beschleunigte Einführung des digitalen Euros auf öffentlicher Blockchain

„Geld ist geprägte Freiheit“, schrieb der russische Schriftsteller Fjodor Dostojewski im 19. Jahrhundert über seine Zeit in Gefangenschaft. Er meinte damit Bargeld, moderne Zahlungsmittel existierten damals nicht. Im 21. Jahrhundert jedoch forcieren supranationale Organisationen immer stärker digitale Zahlungsmittel, um die Kontrolle über sämtliche Zahlungsflüsse zu erlangen und den Bürger endgültig gläsern werden zu lassen.

Am 22. August 2025 berichtete etwa die Finanzzeitung „Financial Times“, dass die EU die Entwicklung des digitalen Euros beschleunigen wolle. Dabei erwäge Brüssel nun sogar die Möglichkeit, den digitalen Euro auf einer öffentlichen Blockchain wie Ethereum oder Solana zu betreiben. Dieser Vorstoß wäre höchst brisant, denn die Blockchain-Technologie funktioniert wie ein digitales, dezentrales, öffentliches Logbuch. Jede Transaktion wird gespeichert, kann nicht nachträglich verändert und von jedem Nutzer eingesehen werden. Zwar sind die Informationen verschlüsselt, doch jede Wallet-Adresse ist eindeutig. Wer diese kennt, kann sämtliche Transaktionen einer Person nachvollziehen – faktisch das Ende der Privatsphäre in Bezug auf Finanzen und ein massiver Eingriff in elementare Freiheitsrechte.¹

1. Plant die Kommission eine beschleunigte Einführung des digitalen Euros und bis wann soll diese erfolgen?
2. Kann die Kommission ausschließen, dass der digitale Euro auf einer öffentlichen Blockchain betrieben wird, wo jede Wallet-Transaktion potenziell nachvollziehbar wäre?
3. Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Kommission, um die finanzielle Privatsphäre der Bürger vollumfänglich zu schützen oder soll diese gezielt abgeschafft werden?

Eingang: 30.9.2025

¹ <https://www.handelsblatt.com/finanzen/maerkte/devisen-rohstoffe/digitale-waehrung-eu-beschleunigt-offenbar-plaene-fuer-den-digitalen-euro/100149884.html>